



# WIN CHARTA BERICHT 2020

**2020**

**AKADEMIE FÜR DARSTELLEND KUNST  
BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b> .....	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b> .....	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b> .....	<b>4</b>
Leitsatz 05: Energie und Emissionen .....	4
Leitsatz 07 „Ökonomischer Mehrwert“ .....	5
Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“ .....	7
<b>5. Weitere Aktivitäten</b> .....	<b>11</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	11
Umweltbelange .....	12
Ökonomischer Mehrwert .....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	13
Regionaler Mehrwert .....	14
<b>6. Unser WIN! - Projekt</b> .....	<b>15</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b> .....	<b>16</b>
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner .....	16
Impressum.....	16



## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg ist eine national und international anerkannte, hervorragend ausgestattete Ausbildungsstätte für die Darstellenden Künste (Schauspiel/Film | Regie | Dramaturgie) an der Schnittstelle zu Film und neuen Medien auf dem gemeinsamen Campus mit der Filmakademie. Die ADK bietet Bachelor- und Masterstudiengänge an.

Die ADK ist eine praxisorientierte Ausbildungsstätte, deren Ziel es ist, durch direkten Kontakt mit hochkarätigen nationalen und internationalen Künstler\*innen in der Lehre und in Kooperation mit Kunstinstitutionen, den Weg zur Profession frühzeitig zu ermöglichen.

Der enge Zusammenschluss mit der Filmakademie Baden-Württemberg wie mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK) gehört zum Konzept und zur Gründungsidee der ADK. Die ADK und die Filmakademie kooperieren zudem mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Rahmen des Masterstudiengangs »Kulturelle Bildung«. Disziplinen- und Studiengangs übergreifende Studienangebote und das interdisziplinäre Profil der Ausbildung machen die ADK national und international zu einem innovativen Ort, der die Darstellenden Künste von Morgen prägen wird.

Die ADK ist Mitglied internationaler Organisationen: „E:UTSA“, einem Netzwerk von europäischen Theaterhochschulen und Akademien, „mitos21“, einem 2008 gegründeten Verbund von den einflussreichsten Theaterinstitutionen Europas, sowie „ELIA“ (European League of Institutes of the Arts), die zahlreiche Kooperationen in künstlerischen Produktionen und Weiterbildungen ermöglichen.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Juli 2018

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

- Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung
- Zusatzkapitel: Klimaschutz

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN! - Projekt:

»Digitalität - neue Formen der Lehre - neue digitale Formate - Digitalität und Bühne«



## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2020, im ersten Jahr der Corona Pandemie, konzentrierten wir uns neben der Neuorientierung und inhaltlichen Thematisierung von »Digitalität in der Lehre« und für das Theater der Zukunft schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta und haben diese weiter ausgebaut:

- Leitsatz 5: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 7: Ökonomischer Mehrwert. Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg durch Arbeitsplätze in der Region sicher. Die ADK bildet Veranstaltungstechniker\*innen aus, mit dem Ziel, diese zu übernehmen. Die zukünftigen Generationen sollen von diesen Angeboten profitieren.
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften." Im Sinne der Kreativwirtschaft setzt die ADK daran, die lokale und regionale Wirtschaft und das Handwerk vor Ort zu stärken und Aufträge bei wirtschaftlich-nachhaltiger Beschaffung regional zu vergeben.

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Kunst und Kultur spielen eine zentrale Rolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals), die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, reflektieren und leiten diesen Weg. Für die ADK als Ausbildungsstätte im Kulturbetrieb fühlen wir uns in doppelter Weise verpflichtet, nachhaltig zu agieren, zum einen als Einrichtung im Kunstbetrieb und zum anderen in der Ausbildung des Nachwuchses, der bereits in der Ausbildung für diese Themen sensibilisiert werden soll.

Für das Erreichen dieser Ziele ist es unvermeidbar, dass jede und jeder das eigene Verhalten reflektiert, um einen Beitrag zu diesem herausfordernden Weg in die Zukunft zu leisten.

## Leitsatz 5: Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

Im Jahr 2016 wurde ein Energieaudit von der Ludwigsburger Energieagentur LEA durchgeführt und die ADK nach DIN EN 162471 zertifiziert. Die aus diesem Audit gewonnenen Erkenntnisse und empfohlenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt. Die Re-Auditierung fand in 2020 statt. Das Gebäude, in dem die ADK untergebracht ist, wurde zur Gründung neu gebaut bzw. der Altbau grundlegend saniert. Die technische und energetische Ausstattung ist daher noch auf einem guten Standard.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Stromversorgung der ADK erfolgt über erneuerbare Energien. Die ADK beteiligt sich an der zentralen Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg (Vermögen und Bau).

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bei Ersatzbeschaffungen werden die Empfehlungen aus dem Energieaudit sukzessive umgesetzt, sprich defekte Beleuchtungskörper von Röhren auf LED Technik umgestellt. Bei Neuanschaffungen wird auf den Energieverbrauch geachtet.
- Eine weitere Maßnahme war der Einbau von Zeitschaltuhren, so dass alle Lichter – außer der Notbeleuchtung – um 0.30 Uhr ausgeschaltet werden.
- In den Druckereinstellungen an der ADK wurde 2-seitiges Kopieren und Drucken eingestellt, sodass alle Druckerzeugnisse automatisch zweiseitig ausgedruckt werden.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es liegen folgende messbare Ergebnisse vor:

Entwicklung Stromverbrauch in kWh

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Verbrauch	124,9	128,4	130,6	128,4	100,43
Veränderung		+ 2,7%	+ 1,7%	-1,68%	-21,78

Der Stromverbrauch in 2020 verringerte sich nicht zuletzt der Corona Pandemie, da der Akademiebetrieb aufgrund der rechtlichen Vorgaben heruntergefahren werden musste. Die Student\*innen hatten ausschließlich für prüfungsrelevante Arbeiten Zutritt zu den Gebäuden. Die Mitarbeiter\*innen und Dozent\*innen arbeiteten im Home-Office, was den Stromverbrauch noch zusätzlich reduzierte.

Entwicklung Verbrauch Heizung / Fernwärme in MWh:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Verbrauch	236,241	254,414	222,498	241,536	207,966
Veränderung		+ 7,7 %	-12,5 %	+8,56 %	-13,9 %

Der Verbrauch im Jahr 2020 ist gegenüber dem Jahr 2019 um rund 13,9 % gesunken. Seit dem Sommer 2020 wurde die Heizungsanlage durch die Techniker\*innen an der ADK programmiert bzw. gesteuert. Die Wärmezufuhr kann nun individuell nach den Anforderungen und Auslastungen der Räumlichkeiten gesteuert werden. Dadurch konnte der Heizbedarf in den nicht genutzten Räumlichkeiten in der Pandemie-Zeit bzw. während des Lockdowns reduziert werden. Zusätzlich zu den genannten Einsparungen wurde der Verbrauch durch den milden Herbst in 2020 gesenkt.

### Leitsatz 07 „Ökonomischer Mehrwert“



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

### ZIELSETZUNG:

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg durch Arbeitsplätze in der Region sicher. Die ADK bildet Veranstaltungstechniker\*innen aus, mit dem Ziel, diese zu übernehmen. Die zukünftigen Generationen sollen von diesen Angeboten profitieren. Ferner bieten wir jedes Jahr eine FSJ Stelle. Diese ist im Studienbüro verankert. Wir bieten den jungen Menschen einen umfassenden Einblick in die Abläufe der Akademie und bieten ergänzend Einblicke bei den Kooperationspartnern an.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Wir haben Arbeitsplätze, die flexibles Arbeiten ermöglichen, geschaffen. Die Arbeitsplätze der Mitarbeiter\*innen wurden für die Arbeit im Home-Office ausgestattet. Die Räume für digitale Sitzungen wurden geschaffen. Mitarbeiter\*innen mit familiären Betreuungsanforderungen können dadurch Arbeit und privaten Anforderungen in Einklang bringen.

Im Bereich des Gesundheitsmanagements bieten wir den Mitarbeiter\*innen 2 x pro Woche ein digitales Sportangebot an.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNG

Die in der Zielsetzung genannten Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt und von den Mitarbeiter\*innen gut angenommen. Online Meetings wurden gut etabliert, Büroräume wurden zum Schutz der Mitarbeiter\*innen nur mit maximal einer Person besetzt.

Die Vereinbarung von Familie und Beruf, Gesundheit und der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen wurde auch zu Zeiten der Pandemie kontinuierlich hinterfragt und angepasst.

Im Jahr 2020 gab es zu den festangestellten Mitarbeiterinnen noch zusätzlich zwei Auszubildende in der Veranstaltungstechnik sowie eine FSJ Stelle.

Ziele und geplante Aktivitäten:

Der Erfolg der ADK hängt mit der Qualität der Ausbildung und damit dem Erfolg der Absolvent\*innen auf dem Arbeitsmarkt zusammen. Die ADK bietet dafür mit ihrem Alleinstellungsmerkmal der Ausbildung sowohl im Bereich Theater, als auch Film und den hervorragenden Möglichkeiten auf dem Campus in Ludwigsburg gemeinsam mit der benachbarten Filmakademie einzigartige Möglichkeiten. Die Begegnung mit hochkarätigen Künstler\*innen, die aus der Praxis kommen, ermöglicht einen frühen Kontakt zur Berufswelt. Durch die enge Kooperation mit Theatern in der Region finden die Absolvent\*innen auch ihre ersten Engagements. Darüber hinaus wird versucht, durch den Auf- und Ausbau von internationalen Netzwerken, Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte der Student\*innen zu schaffen. Seit Aufnahme des Studienbetriebs ist die Zahl der Bewerbungen um einen der wenigen Studienplätze an der ADK stetig gestiegen. Die Absolvent\*innen bekommen Engagements an Staats- und Stadttheatern, in der freien Szene und in der Filmbranche. Transdisziplinarität und digitale Kompetenz eröffnen weitere Felder in der Berufswelt für die Absolvent\*innen.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Um eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit anbieten zu können, bedarf es aber auch einer stetigen Weiterbildung des Lehrpersonals und der Mitarbeiter\*innen. Dies soll in einem nächsten Schritt weiter ausgebaut werden. Die EU-Kommission hat der ADK in 2020 die Erasmus-Charta für die Programmgeneration 2021|27 (EHE) verliehen. Somit sind umfangreiche internationale Austausch- und Weiterbildungsaktivitäten für Student\*innen, Dozent\*innen und Mitarbeiter\*innen gewährleistet.

## AUSBLICK

Als neues Schwerpunktthema im kommenden Jahr werden wir uns neben der Thematisierung von Digitalität auf den Leitsatz Mitarbeiterwohlbefinden konzentrieren.

Die ADK prüft derzeit das Anbringen von Sonnenkollektoren, um so den Energiebedarf durch nachhaltige Ressourcen zu decken.

## Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“

### REGIONALER MEHRWERT

#### ZIELSETZUNG:

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ist eine der zentralen Ausbildungsstätten für künstlerische Berufe der darstellenden Kunst in Deutschland. Sie genießt Anerkennung, hat eine Strahlkraft über die Region hinaus, sie ist Akteurin wie Kooperationspartnerin regionaler Kulturinstitutionen. Die ADK bildet auf hohem Niveau praxis- und projektbezogen für den künstlerischen Markt auf dem gemeinsamen Campus mit der Filmakademie aus und bereitet Student\*innen auf weitere Berufsfelder der Film- und Medienwirtschaft vor. Die ADK baut Kooperationen mit Partnern der Kultur- und Theaterwelt des Landes und bundesweit aus, um dem künstlerischen Nachwuchs frühzeitig mit potentiellen zukünftigen Partnern zu vernetzen und tragende Bindungen zu schaffen. Als solche will sie sich weiter positionieren, den anerkannten Standortfaktor Kunst und Kultur in der Region stärken und für die Innovationskraft der Region stehen.

Ebenso versteht sich die ADK als Partnerin der regionalen Wirtschaft. Für die Lehre, für die Umsetzung und Organisation der praktischen Projektarbeiten – d.h. der Inszenierungen und deren öffentlichen Präsentationen in 60 bis 80 Vorstellungen pro Studienjahr sowie auch der Beteiligung im Film – zieht die Akademie regionale Partner vor, so werden z.B. auch die Gastdozent\*innen in Hotels und Ferienwohnung vor Ort untergebracht. Gleichwohl 2020 unter besonderen Vorzeichen stand, wurden die Kooperationen weiterverfolgt, Projekte gemeinsam neu konzipiert und aufgestellt.

Die ADK bietet außerdem einen Ausbildungsplatz im Bereich Veranstaltungstechnik und setzt auch hier auf die künftige Generation. Ferner werden jährlich ein Platz für den Bereich des freiwilligen kulturellen Jahres angeboten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die ADK hat 2020 folgende Kooperationen mit Kulturinstitution des Landes und bundesweit in Form von gemeinsamen Projekten und Arbeiten initiiert und umgesetzt, oftmals aufgrund der im Corona-Jahr neu geplant, terminiert und konzeptioniert, d.h. durch die schnelle Umstellung der Lehre auf neue Formen der Digitalität und des Theaters im urbanen Raum Kooperationsprojekte möglich gemacht.

Hier eine Auswahl:

### Regieprojekte

Theater Ulm | »Der Königsweg« Schauspiel von Elfriede Jelinek, Regie: Benjamin Junghans (Premiere Dezember 2020)

Schauspiel Stuttgart | »Mermaid Cut« nach Hans Christian Andersen, Ein Kunstmärchen von Julian Mahid Carly nach Hans Christian Andersen, Regie: Julian Mahid Carly (Premiere geplant 12/2020, 07/2021)

Badisches Staatstheater Karlsruhe | »Der gute Gott von Manhattan« von Ingeborg Bachmann, Regie: Anais Durand-Mauptit (Premiere 2021)

Cammerspiele Leipzig | Theater Arche Wien | »Fallsucht« Autobiographische Performance schaefer | |scherpinski | Regie: Annika Schäfer. Eine Kooperation mit Cammerspiele Leipzig (Ort. TheaterArche Wien, Januar 2020)

### Projekte im urbanen Raum

Mit Festivals und Institutionen der Region und der Stadt Ludwigsburg Kooperationen einzugehen versteht die ADK auch im Sinne der Nutzung und Stärkung von Synergien in der Kultur, um den weichen Standort-faktor Kunst und Kultur weiter zu stärken.

Stuttgart | Kooperation mit dem Festival »Die irritierte Stadt« | »Beton.Gemütlichkeit« | Regie: Rafael Ossami Saidy, Anais Durand-Mauptit | Festival DIE IRRITERTE STADT Juli 2020\_Ort: Stuttgart,

Ludwigsburg | Kooperation mit dem Festival »Die irritierte Stadt« | »Lockdown.Gemütlichkeit« eine sechstägige nicht-öffentliche Installation auf einem öffentlichen Platz von Rafael Ossami Saidy; Ort: Ludwigsburger Marktplatz

Ludwigsburg | »Vor dem Fest« nach dem Roman von Saša Stanišić | Regie: Maximilian Pellert.

Bachelorinszenierung (Juli 2020), Ort: Pflugfelden

Ludwigsburg, Kooperation mit Festival der KulturRegion Stuttgart 2020 (»Unter Beobachtung. Kunst des Rückzugs«) »Remote Ludwigsburg« Rimini Protokoll, Audiowalk durch die Ludwigsburger Innenstadt

Marbach, Deutsches Literaturarchiv, Absprachen zu Kooperation im Rahmen von »Fehlt Ihnen / Dir Schiller?«

Stuttgart/Ludwigsburg, Kooperation mit Raumwelten 2020 digital

Neben den Regieprojekten werden Kooperationsverträge für erste Engagements mit einschlägigen Häusern in Baden-Württemberg angestrebt und abgeschlossen, so dass Schauspielabsolvent\*innen im vierten Jahr in ersten Engagements auf den Landes Bühnen zu sehen sind. Die ADK arbeitet 2020 u.a. mit der Württembergischen Landesbühne, dem Staatstheater Stuttgart, dem Theater Heilbronn zusammen. Für 2021 liefen Gespräche u.a. mit dem Theater Konstanz, dem Nationaltheater Mannheim, dem Landestheater Schwaben, Theater Heidelberg.

Für 2021 wurden weitere Kooperationsprojekte u.a. mit der Stadt Ludwigsburg (Franck-Areal „Neuland“), dem Theater Aalen, dem Literaturarchiv Marbach geplant.

### Film

Drehs und Aufträge im Bereich Films an Student\*innen zu vermitteln, ist ein weiteres Ziel der Ausbildung an



## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

der ADK, die den Film fest im Curriculum hat. So wirken ADK-Alumni in zahlreichen Fernseh- und Filmproduktionen mit und können auch hier als Botschafter\*innen für den Film- und Medienstandort verstanden werden.

Als Partnerin der regionalen Wirtschaft prüft die ADK alle Anschaffungen für Veranstaltungen, für den Verwaltungsbereich oder in der Technik mit den regional vorhandenen Lieferanten. Wenn eine wirtschaftlich-nachhaltige Beschaffung mit den regional vorhandenen Lieferanten umsetzbar ist, werden die Aufträge regional vergeben. Die ADK bezieht u.a. im Rahmen der Vorgaben des Landes Materialien zur Herstellung von Bühnen- und Kostümbildern regelmäßig über lokale und regionale Betriebe und Unternehmen: u.a. werden Holz und Farben über Fachbetriebe besorgt (nicht über die großen Baumärkte), Metallarbeiten an lokale Schlossereien vergeben. Bei den Druckerzeugnissen sieht die ADK soweit als möglich davon ab, online zu drucken und vergibt die Aufträge an Druckereien vor Ort.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNG

Die ADK verstärkt die Kooperationen mit den Kulturinstitutionen in Baden-Württemberg sowie im gesamten Bundesgebiet, so dass Student\*innen und Absolvent\*innen zunehmend in Baden-Württemberg verbleiben oder als Botschafter\*innen über die Landesgrenzen hinaus durch Beteiligung an Produktionen agieren. Derzeit belaufen sich die in Baden-Württemberg verbleibenden oder arbeitenden Künstler\*innen auf rund 30% der Absolventen\*innen. Dies erhöht den Mehrwert für Baden-Württemberg maßgeblich. Durch die Ausweitung der digitalen und hybriden Formate war die ADK mit Projekten auch über regionale Grenzen hinweg Botschafterin für die Innovationskraft des Landes, wie durch das internationale, digitale FURORE-Festival 2020 oder neuartiger digitaler Projekte (vgl. WIN-Projekt).

Bestehende Kontakt mit dem Schauspiel Stuttgart, dem Badischen Landestheater Karlsruhe, der WLB Esslingen, den Theatern Ulm, Heilbronn, Aalen, dem Staatstheater Darmstadt konnten trotz Corona weiter ausgebaut werden.

Neue Kooperationen entstanden durch das ADK-Netzwerk von Dozent\*innen, Alumni u.a. mit Senftenberg, den Cammerspielen Leipzig, den Landungsbrücken Frankfurt etc. Weitere Projekte für 2021 sind geplant mit dem Literaturarchiv Marbach, der Stadt Ludwigsburg (Bespiegelung Franck Areal mit dem Projekt Neuland).

Auch im Jahr 2020 war eine FSJ Stelle im Studienbüro angesiedelt. Durch die digitale Umstellung der Lehre konnte auch in dem besonderen Corona-Jahr der FSJ Person ein breites Spektrum der Arbeiten aufgezeigt werden.

### AUSBLICK

Die Zusammenarbeit der landesweiten Kultureinrichtungen wird nochmals vertieft werden, umso die Zusammenarbeit zu festigen. Das Profil und die Positionierung der ADK im Ranking der

deutschsprachigen Theaterakademien wird durch die Ausrichtung der Lehre bestimmt. Immer mehr spielen für Studierenden aber auch die Netzwerke bei der Auswahl der Studienorte eine Rolle. Hier rücken besonders die internationalen Netzwerke in den Fokus. Akademien im EU-Ausland sind von Interesse, da hier über

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Erasmus Auslandsaufenthalte finanzierbar und somit möglich sind. Über das europäische Netzwerk von Theaterakademien E:UTSA ist die ADK international vernetzt. Die Ausrichtung der Akademie auch im außereuropäischen Umfeld eröffnen neue Aspekte in der-Bildung und der Behandlung globaler Themen.

Durch die positiven Rückmeldungen werden wir weiterhin eine FSJ Stelle im Haus anbieten, der Austausch mit den jungen Menschen ist ein Mehrgewinn für beide Seiten.

Die Berechnung des grünen Fußabdruckes für Reisen wurde aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt, die Reisetätigkeiten waren in 2020 fast vollständig eingestellt worden. Wenn die Reisetätigkeiten wieder zunehmen, werden wir den CO<sub>2</sub> -Wert bzw. grünen Fußabdruck für Reisen kalkulieren.



## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Das Achten von Menschen- und Arbeitnehmerrechten sind für uns selbstverständlich. Der achtsame Umgang unter den Kolleg\*innen, Dozent\*innen und Student\*innen genießt oberste Priorität.
- Gleichbehandlung beider Geschlechter. Personalausreibungen werden geschlechterneutral veröffentlicht.
- Die Arbeit an der ADK stellt an die Mitarbeiter\*innen inhaltlich und organisatorisch große Anforderungen. In diesem künstlerisch jungen dynamischen Umfeld ist es wichtig, die Beschäftigten vor einer Überlastung zu schützen, gerade weil die Arbeit in diesem Umfeld Freude gibt und dies dazu verleitet, noch mehr zu tun. So wurden nun erstmals im März vierwöchige Semesterferien eingeführt, um den Beschäftigten, aber auch den Studierenden und Lehrenden mitten im Studienjahr eine Zeit der Ruhe zu geben, in der „nur“ der Routinealltag zu bearbeiten ist.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter\*innen spielen eine zentrale Rolle, denn auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert der Erfolg der ADK. Im Konstrukt einer Hochschule, die zugleich eine Experimentierbühne betreibt und Theaterproduktionen im Rahmen dieser Ausbildung zur Aufführung bringt, wird an die Mitarbeiter\*innen ein komplexes Anforderungsprofil gestellt. Im Hinblick auf die individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes und spezielle Anforderungen an Ergonomie und Arbeitsplatzgesundheit geht die ADK nach Möglichkeit auf die Anforderungen und Wünsche der Mitarbeiter\*innen ein.
- Regelmäßige Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Brandschutz helfen sicher zu stellen, dass diese Risiken minimiert werden.
- Es finden jährlich Evaluierungen der Arbeitsprozesse / Aufgabenverteilungen in kleinen Mitarbeiterunden statt, um Abläufe zu verbessern und zu erleichtern.
- Zweimal pro Woche wird ein Kurs für die Mitarbeiter\*innen angeboten, um das Körper- und Gesundheitsbewusstsein zu stärken und zu helfen, Stress abzubauen.
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden Home Office Arbeitsplätze für die Mitarbeiter\*innen ausgestattet.
- Der arbeitsmedizinische Dienst überprüft regelmäßig die Ergonomie der Arbeitsplätze.
- Der Lehrkörper der ADK setzt sich überwiegend aus freien Mitarbeiter\*innen und Honorarprofessor\*innen zusammen, die für den Erfolg der ADK ebenfalls von entscheidender Bedeutung sind, da sie den direkten Kontakt zu den Studierenden haben und deren Entwicklung entscheidend prägen. Es handelt sich mitunter um renommierte Künstler\*innen, denen bei der Reiseplanung und Unterbringung in Ludwigsburg von uns

## WEITERE AKTIVITÄTEN

zur Seite gestanden wird, so dass sie gerne an die ADK und nach Ludwigsburg kommen. Damit wird auch versucht, den Standortnachteil gegenüber größeren Städten und renommierteren Einrichtungen zu kompensieren. Wir bemühen uns und regen die freien Mitarbeiter\*innen an, die Bahn zu nutzen.

### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die ADK sieht die folgenden Anspruchsgruppen, denen sie gerecht werden muss. Die Aufzählung ist sicher nicht abschließend und wächst mit dem Umfang der Tätigkeiten der ADK.  
Mitarbeiter\*innen  
Student\*innen  
Freie Mitarbeiter\*innen (Lehrende, Referent\*innen)  
Absolvent\*innen  
Besucher\*innen  
Gesellschafter (Land Baden-Württemberg, Stadt Ludwigsburg, Filmakademie Baden-Württemberg und Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart)  
Kooperationspartner (insbesondere Theater), Partner\*innen innerhalb der internationalen Netzwerke, in denen die ADK Mitglied ist
- Die Berücksichtigung der Anforderungen und Wünsche der verschiedenen Anspruchsgruppen ist eine der täglichen Herausforderungen, die an die ADK gestellt werden. Die ADK versucht mit flachen Strukturen, einer „offenen Tür“ Politik und maximaler Aufgeschlossenheit und Transparenz diesen Herausforderungen zu begegnen, gilt es doch, den zunächst klein erscheinenden Anforderungen im Haus entsprechend zu begegnen, wie auch den größeren aus dem externen Umfeld.
- Es finden wöchentliche Teamsitzungen mit den Mitarbeiter\*innen statt als Forum für aktuelle Themen und Aufgaben. Alle Mitarbeiter\*innen werden so gleichermaßen informiert.
- Pro Semester finden 2 bis 3 Vollversammlungen mit den Mitarbeiter\*innen, Student\*innen und Lehrenden statt.
- Die Lehrenden treffen sich wöchentlich zum Austausch.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Als Hochschule, die junge Menschen auf das zukünftige Berufsleben vorbereitet, fühlen wir uns besonders verpflichtet, das Thema des Umgangs mit Ressourcen zu thematisieren und dafür zu sensibilisieren. In Veranstaltungen wird regelmäßig auf den Umgang mit Energie, Verpackung, Müll, Wiederverwertung der Ausstattung von Produktionen hingewiesen. Im Bereich des Alltags und der Lehre halten wir dazu an, unser bestehendes Wertesystem auf seine Gültigkeit für die Zukunft zu überprüfen, um den Respekt für unseren Planeten und Menschen zu garantieren.



## WEITERE AKTIVITÄTEN

Innerhalb der ADK werden die Prozesse der bedarfsorientierten Anwendung in allen Bereichen analysiert und versucht, Verbesserungen herbeizuführen wie beispielsweise bei den Büroartikeln, Einkauf bei regionalen Anbietern, weniger Verpackungsmüll, Mülltrennung, Catering.

An zentralen Stellen wurden Zeitschaltuhren installiert, so dass nachts die Lichter gelöscht sind.

Den Mitarbeiter\*innen wird ein Zuschuss zum Jobticket gewährt, um einen Anreiz zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu geben. Die freien Mitarbeiter\*innen werden gebeten, wenn möglich ebenfalls mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Bühnen- und Kostümbild: Im Verbrauch stellt sich die Frage nach der Gewichtung von Kosten, Nutzen und Gewissen. Die ADK begrüßt möglichst nachhaltig erstellte Ausstattungen.

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die ADK ist eine Hochschule, so dass hier nicht von Produkten im klassisch verstandenen Sinne gesprochen werden kann. Wir verstehen uns aber als Einrichtung, die den künstlerischen Nachwuchs ausbildet und alle, die im Kreativbereich tätig sind verfügen somit über ein einzigartiges Potential, auf die gesellschaftliche Entwicklung einzuwirken.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nachhaltige Produktionstechniken: In den Studiengängen Regie und Dramaturgie werden Workshops zu diesem Aspekten stattfinden. Im Curriculum ist die Nachhaltigkeit grundlegend verankert.
- Bei Festivals wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Es werden lokale Anbieter vor Ort mit dem Catering beauftragt. Ferner wird kein Plastikbesteck und -geschirr verwendet.
- Aufgebaute Sitz- und Arbeitsflächen werden nach den Veranstaltungen wieder demontiert und zur weiteren Verwendung im Fundus eingelagert.
- Die Kolleg\*innen- und Dozent\*innenschaft vertieft die Diskussion um Nachhaltigkeit auf den Klausurtagungen und in den Jour Fixes. Überlegungen, auf welche Art und Weise Kunst und Kultur zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können, sind so an der ADK präsent.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Grundlage für Finanzentscheidungen ist der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan und die mittelfristige Finanzplanung.
- Finanzentscheidungen werden unter dem Grundsatz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung getroffen. Ergänzend dazu werden die Aspekte der Nachhaltigkeit und Langfristigkeit bei Finanzentscheidungen berücksichtigt.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle wichtigen und strategischen Entscheidungen werden nach dem 4 - Augen - Prinzip getroffen. Dies gilt auch für die Unterzeichnung von Verträgen und Aufträgen.
- Die ADK wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg an, dessen Einhaltung jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung überprüft wird.
- Die Verwaltungsvorschrift des Landes Baden-Württemberg zur Korruptionsverhütung und –bekämpfung findet Anwendung.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die Inhalte des Lehrplans sowie die Prozesse der ADK unterliegen einer ständigen Evaluierung und Weiterentwicklung. Daher ist die Bereitschaft zu Veränderungen und Umdenken auf allen Ebenen gegeben. Um die Weiterentwicklung der betrieblichen Prozesse zu verbessern und die Mitarbeiter\*innen besser einzubeziehen, soll ein betriebliches Vorschlagswesen eingeführt werden.



## 6. Unser WIN! - Projekt

Schwerpunkt im Corona-Jahr 2020 - Digitalität - neue Formen der Lehre - neue digitale Formate - Digitalität und Bühne

Produktiv wurde das Corona-Jahr 2020 im Sinne der WIN-Charta genutzt. Der ADK gelang es, zum Sommersemester 2020 die Lehre weitgehend auf Digitalität umzustellen, deren Inhalte anzupassen und daraus folgend neue digitale Formate für die Bühne und das Internet zu entwickeln, d.h. neue (Theater-)Räume und -Formate zu schaffen, mit Unerwartetem wie der Corona Pandemie umzugehen und sich als Labor für die zeitgemäße und zukunftsfähige künstlerische Auseinandersetzung beginnen aufzustellen. Student\*innen entwickelten innovative und ungewöhnliche Projekte, versuchten sich den digitalen Raum als neuen Kunstraum zu erobern, passten bestehende Konzepte den Herausforderungen an. Dem digitalen FUIRORE Festival 2020 wurden zukunftsweisende Effekte bescheinigt: »Lerneffekte aus der Lockdown-Zeit waren auch das bestimmende Thema im Zoom-Nachgespräch zur digitalen Ausgabe des studentisch kuratierten FUIRORE-Festival der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. All die Beispiele zeigen: Eine Infrastruktur für Netztheater-Experimente existiert längst, und auch der Theaternachwuchs bringt das nötige Know-How schon mit – es wäre also ein Leichtes für die Hochschulen, Netztheater ins reguläre Curriculum zu übernehmen.«

*(in: »Netztheater. Positionen, Praxis, Produktionen«, aus der Reihe »Schriften zu Bildung und Kultur« von der Heinrich-Böll-Stiftung und nachtkritik)*

Zwei der vor diesem Hintergrund entstandenen Projekte wurden noch im selben Jahr ausgezeichnet: So »Loulou«, ein interaktives Fiction Game, das von onlinetheater.live in Kooperation mit dem HAU-Hebbel am Ufer als App erarbeitet wurde. Es entstand aus einer Monologarbeit an der ADK mit dem Dozenten und dann Projektverantwortlichen heraus. Konzept und Projekt wurden in Folge mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Konzeptförderpreis des NRW Kultursekretariats, den Amadeu Antonio Preis 2021, der Einladung zum Heidelberger Stückemarkt 2022 und der Empfehlung durch den GameStar Jahresrückblick 2021 als "fast einziges gutes Handygame 2021".

Ein Schauspielabsolvent 2020 entwickelte mit seinem Team das online-Projekt »werther.live«, ein Stück, das explizit für den digitalen Raum inszeniert und umgesetzt wurde), es gewann den Multimediapreis 2020.

Die ADK unterstützt die Digitalisierung der Projekte durch vertiefte Lehrinhalte im Bereich der Digitalität sowie durch Bereitstellung von Equipment. Durch die zeitnahe Umstellung der Lehrinhalte auf digitale Formate, konnten den Student\*innen ein digitales Studium ermöglicht werden, sodass diese dadurch weiterhin positive Inhalte durch die Anforderungen des Studiums hatten. Das Lernen in digitalen Lernformaten wurde erstmals implementiert, ausprobiert und auch im Prozess angepasst.

### AUSBLICK

Das aus der Pandemie entstandenen Digitalisierungsprojekt wird 2021 fortgesetzt. Digitalität im Theater wird fester Bestandteil des Curriculums.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Prof. Ludger Engels / Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer

### Impressum

Herausgegeben am 28.03.2023 von

Akademie für Darstellende Kunst

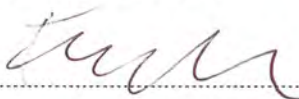
Baden-Württemberg GmbH

Telefon: 07141 30996 0

Fax: 07141 30996 90

E-Mail: [info@adk-bw.de](mailto:info@adk-bw.de)

Internet: [www.adk-bw.de](http://www.adk-bw.de)



 **Akademie für  
Darstellende Baden  
Kunst Württemberg**

